

FRAUEN & FINANZEN

courage

courage

Ausgabe 2
März/April 2026

Künstliche Intelligenz

Karrierebooster
oder Jobkiller?

Cathie Wood
Comeback der
Starinvestorin

Kinderdepots
Börseneinstieg
für den Nachwuchs

GOLD

So kaufen
Sie **Barren,**
Münzen & Co

**ALTERS-
ARMUT**

Checken Sie
Ihr Risiko!

BONITA GRUPP

„Frauen kommen schneller auf den Punkt“

Die **Trigema-Chefin** über Female Leadership, Fair Fashion
und ihren Aufstieg im Familienunternehmen

Deutschland 6,50 €
Österreich 7,20 €
Schweiz 6,90 CHF



INSIDE courage



Let's talk about money:
Courage-Chefredakteurin
Birgit Wetjen vermittelt Finanz-
wissen (o. mit Marike Glöckhofer
von der Börse München)

courage Monats Talk

mit BIRGIT WETJEN



Ihre Meinung zählt. Wirklich!

Um noch besser zu verstehen, welche Themen besonders interessieren und welche Impulse fehlen, startet die Redaktion eine Leserbefragung.

Ihre Rückmeldung hilft,
Courage noch besser zu
machen. **Danke fürs
Mitmachen!**



bit.ly/49H5dQt

Im Januar waren Birgit Wetjen und Marike Glöckhofer (Börse München) zu Gast im Tertium am Bodensee und gaben Impulse für den Umgang mit Finanzen. Courage macht solche Unternehmensbesuche möglich – eine großartige Gelegenheit für Firmen, um die Finanzbildung ihrer Mitarbeitenden zu fördern. Kontaktieren Sie uns gerne unter: verlag@holderstock-media.de

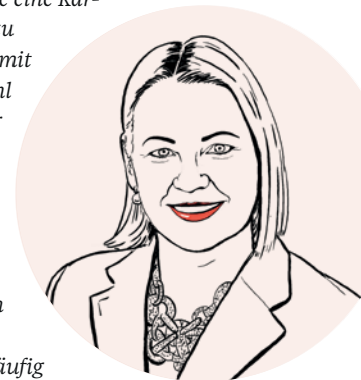
Mit einem spannenden Gast ist der Monats-Talk mit Birgit Wetjen ins Jahr 2026 gestartet: Am 9. Januar sprach Heiko Böhmer, Kapitalmarktstrategie bei Shareholder Value Management, über Investmentchancen und -risiken. Und schon jetzt lohnt sich ein Blick nach vorn: Am 4. März ist die Finanzjournalistin Jessica Schwarzer zu Gast und erklärt, worauf es bei der Aktienauswahl wirklich ankommt. Kostenfrei anmelden: courage-lounge.de/courage-events/

WIEBKES WECKRUF

Kuschen oder kämpfen?

Alle, die in einer führenden Position tätig oder einfach nur hoch engagiert bei der Arbeit sind, stellen sich diese Frage bei wichtigen Themen. Denn wichtige Themen stoßen auch mal auf Widerstand. Also mutig kämpfen oder taktisch nachgeben? Haltung zeigen oder auf Nummer sicher spielen? Haltung ist in Zeiten von Cancel Culture wenig populär: Wer seiner Überzeugung treu bleibt, macht sich schnell Feinde und wird gecancelt. Andererseits zerstört Kuschen auf Dauer Selbstwert und Integrität. Also was tun?

Gute Frage. Bessere Frage: Wann lohnt es sich zu kämpfen? Noch bessere Frage: Ist der erwartete Gewinn des Kampfes im Erfolgsfall höher als zu erwartende Verluste oder Kosten bei Misserfolg? Nach diesem Kosten-Nutzen-Kalkül verbietet es sich, aus einer Bagatelle eine Karriere(killer)frage zu machen. Haltung mit Kalkül? Klingt kühl und rational, aber genau da liegt der Hund begraben. Denn die Menschen kämpfen oft zu wenig für Erfolg, Reputation und Einfluss und kuschen ebenso häufig in Angelegenheiten, wo schon moderates Insistieren Erfolg versprechen würde. Warum? Weil sie zwischen Kuschen und Kämpfen nicht rational wählen, sondern beides emotional ausleben: Sie kneifen oder eskalieren impulsiv, sind affektgetrieben stur oder feige. Das ist menschlich verständlich. Nachhaltig erfolgreich ist es nicht. Leider haben uns weder Eltern noch Schule das rationale Kalkül von Kämpfen vs. Kuschen beigebracht. Also bringen wir es uns selbst bei. Damit wir mit wachem Verstand erkennen, wofür es sich zu kämpfen lohnt. Wie die Autorin Elizabeth Chadwick sagte: „Choose your battles wisely.“



Wiebke Köhler ist Gründerin und Geschäftsführerin der Topmanagement-Beratung impactWunder und ehemalige Vorständin von AXA Deutschland.

SUCHEN WAR GESTERN, BESTELLEN IST HEUTE!

Lassen Sie sich Courage-Einzelhefte jetzt **versandkostenfrei** nach Hause liefern. Auch Vorbestellungen fürs nächste Heft sind ab sofort möglich.



Gleich bestellen unter:
www.courage-lesen.de